



University of Kelaniya - Sri Lanka

Centre for Distance and Continuing Education

Bachelor of Arts (General) Degree Third Examination (External) – 2010

April/ May/ June 2012

Faculty of Humanities

German– GERM E 3025

History and Interpretation of German Literature focusing the 19th and 20th century
including contemporary authors

Answer question number one and three other questions

No. of questions: 07

Time: Two hours

I. Erläutern Sie die folgenden Auszüge aus Büchners "Woyzeck" im Kontext der
Geschichte. (60 Punkte)

Wählen Sie drei Zitate

Bitte schreiben Sie ein Paar Zeilen zu jedem Auszug.

An welche Stelle der Geschichte hört man diese Worte?

Wer spricht diese Worte? Beschreiben Sie die jeweilige Situation.

Welche Rolle spielen diese Personen in Woyzecks Leben?

Erläutern Sie die unterstrichenen Wörter im Kontext des Dramas.

a): „Herr Hauptmann, der liebe Gott wird den armen Wurm nicht drum anschen, ob das Amen drüber gesagt ist, eh er gemacht wurde. Der Herr sprach: Lasset die Kleinen zu mir kommen.

Hauptmann: „Was sagt Er da? Was ist das für eine kuriose Antwort? Er macht mich ganz konfus mit seiner Antwort“.

b).....: Wenn ich am Fenster lieg', wenn's geregnet hat, und den weißen Strümpfen nachseh', wie sie über die Gassen springen - verdammt, Woyzeck, da kommt mir die Liebe! Ich hab' auch Fleisch und Blut. Aber, Woyzeck, die Tugend! Die Tugend! Wie sollte ich dann die Zeit rumbringen?“

c).....: „Aber an die Wand pissen! Ich hab's schriftlich, den Akkord in der Hand! - Ich hab's gesehen, mit diesen Augen gesehen; ich steckt' grade die Nase zum Fenster hinaus und ließ die Sonnenstrahlen hineinfallen, um das Niesen zu beobachten. - *Tritt auf ihn los*: Nein, Woyzeck, ich ärgre mich nicht; Ärger ist ungesund, ist unwissenschaftlich. Ich bin

Nein, Woyzeck, ich ärgre mich nicht; Ärger ist ungesund, ist unwissenschaftlich. Ich bin ruhig, ganz ruhig; mein Puls hat seine gewöhnlichen sechzig, und ich sag's ihm mit der größten Kaltblütigkeit.“

d).....:„Rühr mich an, Franz! Ich hätt' lieber ein Messer in den Leib als deine Hand auf meiner. Mein Vater hat mich nit anzugreifen gewagt, wie ich zehn Jahre alt war, wenn ich ihn ansah.“

e).....:„Es war einmal ein arm Kind und hatte kein Vater und keine Mutter, alles war tot, und war niemand mehr auf der Welt“.

f).....: Meine Herren, hier ist zu sehen das astronomische Pferd und die kleine Kanaillevögele. Sind Favorit von alle gekrönte Häupter Europas, verkündigen den Leuten alles: wie alt, wieviel Kinder, was für Krankheit. Die Repräsentationen anfangen! Es wird sogleich sein Commencement von Commencement.“

II. Fragen zu Woyzeck

(...../20 Punkte)

- a) Wer sind die zwei Hauptfiguren des Dramas? Beschreiben Sie die Figuren kurz.
- b) Welchem Stand gehören die zwei Hauptfiguren?
- c) Wie kann man die Standesunterschiede zwischen dem Hauptmann dem Doktor und Woyzeck erkennen?
- d) Welche Figuren sprechen Fremdwörter? Suchen Sie diese Wörter von den Auszügen oben. Warum sprechen sie so?

III. Fragen zu Das Brot

(...../20 Punkte)

- (1) **Lesen Sie die folgenden Auszüge und beantworten Sie die Fragen.**
 - a. „Plötzlich wachte sie auf. Es war halb drei. Sie überlegte warum sie aufgewacht war“.
Warum wachte sie eigentlich auf?
 - b. „als sie mit der Hand über das Bett neben sich fuhr, fand sie es leer“,
Warum ist das Bett neben ihr leer?“ Was erfährt der Leser über die Frau?
 - c. Wohin geht die Frau und was sieht sie dort?
 - d. Was passiert, wenn der Mann und die Frau wieder im Bett liegen?

IV. Die Mutter Courage

(...../20 Punkte)

- (1) Die Hauptfigur des Dramas ist „Mutter Courage“. Warum nennt man diese Frau „Mutter Courage“?
- (2) Beschreiben Sie kurz ihre Familie.
- (3) Stellen Sie die Nebenfiguren „Feldprediger“ und „Koch“ vor.
- (4) Welche Rolle spielen Sie in Mutter Courages Leben?

V. Die Mutter Courage

(...../20 Punkte)

Erläutern Sie die folgenden Auszüge aus Bertolt Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“.

Bitte beantworten Sie die Fragen im Kontext des Aktes.

Wählen Sie nur einen Auszug

- a. Wer spricht zu wem? Stellen Sie diese Figuren kurz vor.
 - b. Wo spielt die Szene?
 - c. Was machen diese Personen gerade?
 - d. Beschreiben Sie kurz, was in dieser Szene passiert. = fast dieselbe Frage
 - e. Was bedeuten die unterstrichenen Wörter im Kontext des Dramas?
-
1. „Ihr Hauptleut, eure Leut marschieren
Euch ohne Wurst nicht in den Tod“.
 2. „Soldat ist nicht das Schlechteste. Du willst vom Krieg leben, aber dich und Deinen
willst du draußen halten“.
 3. ... setz dich zu meinem Rechten. Denn du hast eine Heldentat vollbracht, als fromme Streiter, und für Gott getan, was du getan hast, in einem Glaubekrieg, das rechne ich dir besonders an, mit einer goldenen Spange, sobald ich die Stadt hab“.
 4. „Bei dir hat er eine Mahlzeit genommen. Schau ihn dir an, ob du ihn kennst“

VI. Die Schlesischen Weber

(...../20 Punkte)

Lesen Sie die folgenden Strophen aus dem Gedicht „Die Schlesischen Weber“ und beantworten Sie die Fragen.

Im düstern Auge keine Träne,
Sie sitzen am Webstuhl und fletschen die Zähne:
"Deutschland, wir weben dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch -
Wir weben, wir weben!

(...)
Ein Fluch dem König, dem König der Reichen,
Den unser Elend nicht konnte erweichen,
Der den letzten Groschen von uns erpreßt
Und uns wie Hunde erschießen läßt -
Wir weben, wir weben!

- Wo lebten diese Weber damals?
- Warum hassen die Leute den König?
- Warum „fletschen“ sie ihre Zähne?
- Wer erpresst von den Webern „den letzten Groschen“?
- Interpretieren Sie die unterstrichenen Zeilen im Kontext des damaligen Steuersystems.

VII. Heine: Gedichte

(...../20 Punkte)

Lesen Sie die folgenden Strophen und beantworten Sie die Fragen.

Das Fräulein stand am Meere

Das Fräulein stand am Meere
Und seufzte lang und bang,
Es rührte sie so sehre
Der Sonnenuntergang.

"Mein Fräulein! Sein Sie munter,
Das ist ein altes Stück;
Hier vorne geht sie unter
Und kehrt von hinten zurück."

- Wo spielt die Geschichte?
- Was passiert hier? Beschreiben Sie die Situation kurz.
- Was meint der Dichter, wenn er sagt „Das ist ein altes Stück“?
- Erläutern Sie die unterstrichene Zeile.